

Die US-Wirtschaft steht seit mindestens einem Jahrzehnt am Rande des Zusammenbruchs, seit dem Crash von 2008 und der anschließenden Explosion der Fiat-Stimuli der Federal Reserve. Während die Mainstream-Medien immer behauptet haben, dass die Zentralbanker uns vor einer weiteren Großen Depression "gerettet" hätten, haben sie uns in Wirklichkeit auf ein weitaus schlimmeres Szenario vorbereitet - eine stagflationäre Implosion unserer Gesellschaft.

Hier liegt das Hauptproblem: Durch die Injektion von Billionen von Rettungsdollar in das System verhinderte die Federal Reserve, dass die Wirtschaft ihren natürlichen Säuberungszyklus durchläuft. Dieser Zyklus wäre für viele schmerzhaft, aber überlebensfähig gewesen, und er hätte große Mengen überschüssiger Schulden, parasitärer Konzerne, die wenig oder gar keinen Nutzen produzieren, sowie zahlreiche toxische Vermögenswerte ohne legitimen Wert beseitigt. Damit ein wirklich freier Markt funktionieren kann, müssen schwache oder korrupte Elemente scheitern und sterben dürfen. Stattdessen haben Zentralbanken auf der ganzen Welt und vor allem die Fed all diese destruktiven Elemente am Leben erhalten.

Dadurch ist etwas entstanden, was einer "Zombie-Wirtschaft" gleichkommt: ein System, das ständige Unterstützung (Stimulus) von außen benötigt, um weiter vorwärts zu kommen. In dem Prozess, Zombie-Unternehmen und andere Körperteile am Leben zu erhalten, werden gesunde Teile der Wirtschaft, wie der Sektor der Kleinunternehmen, verschlungen.

Die Zombie-Wirtschaft ist jedoch sehr zerbrechlich. Es braucht nur ein oder zwei große Schocks, um sie zum Einsturz zu bringen, und in dem Moment, in dem dies geschieht, löst sich die ganze Fassade auf und die Öffentlichkeit gerät in Panik und Verwirrung. Genau das passiert gerade jetzt im Jahr 2020, und es wird 2021 noch viel schlimmer werden.

Rettungspakete fördern und belohnen ungesundes Finanzverhalten, und deshalb haben die Staatsverschuldung, die Unternehmensverschuldung und die Verbraucherschuldung in letzter Zeit historische Höchststände erreicht. Wenn jede Säule der Wirtschaft mit dem Gewicht der Schulden belastet ist, hat jede Instabilität die Möglichkeit, alle diese Säulen auf einmal zum Einsturz zu bringen. Die Federal Reserve hat die USA in eine wirtschaftliche Zeitbombe verwandelt, und die Fed selbst ist eher ein Selbstmordattentäter als eine Art fiskalischer Retter.

The "Great Reset"

Den Begriff "Global Reset" oder "Great Reset" habe ich zum ersten Mal 2014/2015 gehört. In meinem Artikel [The Global Economic Reset Has Begun](#) habe ich einen Artikel darüber geschrieben, dass das Zurücksetzen tatsächlich ein langfristiger Prozess war. Christine Lagarde war damals an der Spitze des IWF, und sie hat es in mehreren Interviews kurz erwähnt.

Ich habe mir das notiert, weil es sehr unbeholfen in die Diskussion eingepflanzt zu sein schien, als wäre es ein Drehbuch. Jahrelang danach hörte ich sie nur selten das sie es wieder erwähnte. Im Jahr 2020, wenn wir im sozialen und wirtschaftlichen Chaos versinken, sehe ich den Ausdruck, der überall in den Medien und von Globalisten verwendet wird.

In den letzten zehn Jahren haben globalistische Institutionen zahlreiche Phrasen erfunden, die sich auf einen weltweit geplanten und dramatischen Wandel der menschlichen Gesellschaft in naher Zukunft zu beziehen scheinen. Der "Great Reset" ist nur eine andere Phrase für "die neue Weltordnung". Es ist wichtig zu verstehen, dass der "Reset", von dem diese Leute sprechen, in Wirklichkeit schon seit vielen Jahren geplant und inszeniert worden ist. Das ist nicht erst im Jahr 2020 aufgetaucht - sie sprechen mindestens seit 2014 davon. Und davor sprachen sie über die neue Weltordnung, über "Multilateralismus", über die "multipolare Weltordnung", über die Agenda 2030 usw.

Der Reset ist die Katalysatorphase einer Agenda, die schon seit langem in Arbeit ist. Das Ziel ist, wie sie viele Male offen zugegeben haben, die Zentralisierung des gesamten Globus in eine einzige Währungsstruktur, eine in hohem Maße voneinander abhängige und sozialisierte Wirtschaft und schließlich ein gesichtsloses und nicht rechenschaftspflichtiges Regierungsorgan.

Eines der größten Hindernisse für den Abschluss des Reset und die Bildung der neuen Weltordnung waren die freiheitsliebenden Bevölkerungen auf dem ganzen Planeten - vor allem die freiheitsliebenden Menschen innerhalb Amerikas. Die USA müssen destabilisiert oder eliminiert werden; die alte Weltordnung muss zu Fall gebracht werden, bevor die neue Weltordnung eingeführt werden kann. Die Menschen müssen niedergeschlagen und verzweifelt werden, so dass, wenn die Globalisten ihren "Reset" als Lösung anbieten, die Menschen dies ohne Frage gerne akzeptieren - einfach, weil sie wollen, dass der wirtschaftliche Schmerz und die Unsicherheit aufhören.

Eine gemeinsame Aussage von Globalisten, die Klaus Schwab auf dem Weltwirtschaftsforum gegenüber dem derzeitigen kanadischen Premierminister Justin Trudeau gemacht hat, ist, dass die Coronavirus-Pandemie die "perfekte Gelegenheit" sei, den "großen Reset" auszulösen. Wie der Globalist Rahm Emanuel bekanntlich zugibt, gibt es in der Krise die Möglichkeit, Dinge zu tun, zu denen man vorher nicht in der Lage war.

Mit anderen Worten: Wenn Menschen angesichts einer Krise in Panik geraten, werden sie leicht manipulierbar. Und wenn eine Krise nicht auf natürliche Weise abläuft, warum sollte man dann nicht eine Krise aus dem Nichts erschaffen und das nutzen, um Panik zu verursachen?

Die wirtschaftlichen Sperren...

Die Abriegelungen haben nicht nur erwiesenermaßen nichts gegen die Ausbreitung des Coronavirus bewirkt, sondern sie sind auch ein klarer Angriff auf das, was von unserem Wirtschaftssystem übrig geblieben ist. Insbesondere der Sektor der Kleinunternehmen wird ausgeweidet, da mehr als 60 % der Unternehmen, die während der ersten Abriegelung geschlossen wurden, nicht wieder öffnen konnten. Kleine Unternehmen stellen mehr als die Hälfte aller Arbeitsplätze in den USA. Wenn sie zusammenbrechen, wird die US-Wirtschaft nichts mehr haben, außer den Großkonzernen, die die Fed vor über einem Jahrzehnt in die Lebenserhaltung einbezogen hat.

Die reale Arbeitslosigkeit, die bereits bei 26% liegt, wird noch weiter in die Höhe schnellen, wenn ein zweiter nationaler Lockdown eingeleitet wird. Der rasche Zusammenbruch der US-

Wirtschaft wird gesichert sein, und die "große Rückstellung" kann beginnen. Das ist es zumindest, was die Globalisten wollen...

Da die US-Präsidentenwahlen derzeit angefochten werden, ist es schwer zu sagen, wie die nächsten Monate im Einzelnen ablaufen werden. Wie ich bereits seit Juli darauf hingewiesen habe, ist eine angefochtene Wahl das bestmögliche Szenario für die Globalisten, weil sie eine Catch-22-Situation schafft:

1) Wenn Trump im Amt bleibt, wird ihm die politische Linke vorwerfen, die Präsidentschaft an sich gerissen zu haben, und es wird zu Massenunruhen auf den Straßen kommen. Die Konservativen werden versucht sein, das Kriegsrecht einzuführen, um die Randalierer zu unterdrücken, und solche Maßnahmen werden den Fluss der US-Wirtschaft untergraben und ihre zerbrechliche Struktur implodieren lassen.

2) Wenn Biden ins Weiße Haus einzieht, dann wird er einen Lockdown der Stufe 4 versuchen, ähnlich den Lockdowns, die wir in Australien, Frankreich, Deutschland und Großbritannien gesehen haben; vielleicht sogar noch schlimmer. Unsere Wirtschaft wird zusammenbrechen, die Konservativen werden revoltieren, und Biden wird versuchen, das Kriegsrecht zu verhängen.

So oder so, die Globalisten bekommen ihre Krise und damit ihre Chance.

Die Abriegelungen überleben und die Globalisten abschrecken

Aber hier werden die Dinge für die Eliten weniger sicher. Wenn sich freiheitsliebende Amerikaner sofort für Sicherheit und gegenseitige Hilfe organisieren, können wir das Catch-22 entschärfen. Wenn wir für unsere eigene Sicherheit innerhalb unserer eigenen Gemeinschaften sorgen, wird es für Trump keinen Grund geben, das Kriegsrecht zu verhängen. Die Sicherheit der Gemeinschaft ist eine großartige Abschreckung gegen linke Ausschreitungen und Plünderungen, und der grundlegende wirtschaftliche Handel kann fortgesetzt werden.

Wenn wir unsere eigene kommunale Sicherheit organisieren und unsere Wirtschaft durch Tauschhandel und Handel lokalisieren, wirken wir auch abschreckend auf Biden und alle Ideen, die er zur Durchsetzung nationaler Sperren haben könnte. Der Punkt ist, dass wir nicht zulassen können, dass die Globalisten die Bedingungen der Krise diktieren. Wir müssen handeln, um die Spielregeln zu ändern.

Das Zurücksetzen ist keine natürliche Unvermeidbarkeit, es ist ein Schwindel, eine Falle. Ganz gleich, wie schlimm die Krise in unserer Nation wird, es sind die Menschen - nämlich die freiheitlich denkenden Menschen -, die die Zukunft bestimmen, nicht die Globalisten. Ihr Plan stützt sich auf unsere Panik. Statt Panik, lasst uns ihnen eine einheitliche Front und einen eigenen Plan zeigen.

Quelle: [America's Economy Cannot Survive Another Lockdown, And The Cult Of The Reset Knows It](#)